

Komplex traumatisierte Kinder Herausforderung für Fachkräfte – Chancen der Traumapädagogik

mit Dr. Marc Schmid

Freitag, 19. November 2021

im Neubausaal in Schwäbisch Hall

Traumapädagogik

Fachkräfte in fast allen psychosozialen Handlungsfeldern (Kitas, Kinderheimen, Pflegeeltern, Sonderschulen, Psychiatrien, Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung, Kinder im Frauenhaus) werden immer wieder mit sequentiell traumatisierten Menschen konfrontiert. Der Anteil von Kinder und Jugendlichen mit Vernachlässigungs- und Misshandlungserfahrungen ist bei jungen Menschen die außerfamiliär in der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, besonders hoch. Interpersonell traumatisierte Kinder fordern sozialpädagogische Fachkräfte mit (Beziehungs-) und Verhaltensweisen, die durch ihre traumatischen Erfahrungen geprägt sind, heraus - sie bleiben misstrauisch, angespannt, übererregt und reagieren nicht selten plötzlich derart aggressiv, dass sie die persönlichen Grenzen der Fachkräfte verletzen.

Nicht selten lösen die Heranwachsenden mit diesem Verhalten bei den Fachkräften heftige Emotionen aus. Diese chronischen Belastungen und wiederholten Selbstunwirksamkeitserfahrungen enden nicht selten mit Burnout-Symptomen. Diese spezifischen Betreuungsbedarfe traumatisierter Kinder werden an diesem Fachtag praxisnah vermittelt. Aus den Symptomen der Traumafolgestörungen werden Möglichkeiten der gezielten Förderung von spezifischen Fertigkeiten und Resilienzfaktoren und die traumapädagogische Haltung abgeleitet.

Der zentralste Aspekt der traumapädagogischen Konzepte ist die Erkenntnis, dass die fachliche und emotionale Unterstützung der Mitarbeiter in der Interaktion mit traumatisierten Menschen der Schlüssel zu korrigierenden, heilsamen Beziehungserfahrungen für die Klienten sind. Um diesen Klienten gerecht werden zu können, benötigen auch die Fachkräfte sichere Strukturen.

Referent

Dr. Marc Schmid

Marc Schmid ist Leitender Psychologe der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK Basel - Zentrum für Liaison und aufsuchende Hilfen. Er ist Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor sowie Leiter einer Forschungsarbeitsgruppe an der Universität Basel mit den Forschungsschwerpunkten komplexe Traumafolgen, fremdplatzierte Kinder, Traumapädagogik, Selbstverletzung MST. Vorstand der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

Fachtagprogramm 19.11.2021

8:30 Uhr	Anmeldung und Brezelfrühstück
9:00 Uhr	Begrüßung Infokoop
9:15 Uhr	Einführung in die Psychotraumatologie und Traumapädagogik
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Traumapädagogisches Verstehen - Demonstration mit Team und Publikum
12:15 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr –	Gute Gründe für Abbrüche/Narrative - Mini- Input und anschließende Arbeitsgruppe
14:15 Uhr	Gründe für Abbrüche - eine traumapädagogische Perspektive
15:00 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Grenzverletzungen an sozialpädagogischen Fachkräften - Input und Arbeitsgruppen
17:15 Uhr	Abschluss Infokoop – Ende der Veranstaltung

Wir behalten uns vor, den Fachtag abhängig von der geltenden Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg in abgeänderter Form (z.B. auch ohne Verpflegung) abzuhalten oder ggf abzusagen. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich verbindlich bereit, auch an diesem Fachtag teilzunehmen. Die TN-Gebühr passt sich entsprechend an. Wir informieren Sie rechtzeitig.
Zudem gelten für Ihren und unseren Schutz die 3G-Regeln (genesen, geimpft oder getestet)
Ohne eine gültige Bescheinigung ist die Teilnahme nicht möglich!

Ein Antrag auf Akkreditierung bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg wird gestellt.

Teilnahmegebühr 100,- Euro

(95,- Euro Tagungsbeitrag zzgl. 5,- € Getränkepauschale)

Die Teilnahmegebühr ist im Vorfeld nach Erhalt der Rechnung zu überweisen!

Bankverbindung

Infokoop Künzelsau

Stichwort Fachtag 2021 &

Name Teilnehmer*in

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE34 6225 1550 0220 0259 82

SWIFT-BIC: SOLADES1KUN

Veranstaltungsort

Neubausaal Schwäbisch Hall

Rosenbühl 14

74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791 751-256

Teilnahmebedingungen

- Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt
- Ihre Anmeldung wird erst gültig mit der Überweisung der Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung.
- Bei Abmeldung bis drei Wochen vor dem Tagungstermin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,- €.
- Bei späterer Abmeldung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr, wenn keine Person nachrückt bzw. als Ersatzteilnehmer*in gestellt wird.
- Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.
- Eine Absage bedarf der Schriftform.

Bitte beachten

Sie erhalten Ihre Anmeldebestätigung per E-Mail, daher bitte auf dem Anmeldeformular deutlich schreiben!

Veranstalterin

Infokoop im Hohenlohekreis

Informations- und Kooperationsstelle
gegen häusliche und sexuelle Gewalt

Gaisbacher Straße 7

74653 Künzelsau

Telefon 0 79 40 / 93 99 51

Telefax 0 79 40 / 93 99 54

infokoop@albert-schweitzer-kinderdorf.de

www.infokoop.de

Sie finden Informationen zur Anreise, den Flyer und weitere Anmeldeformulare auch auf unserer Homepage

www.infokoop.de

Träger



Starke Familien – starke Kinder

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de